



(Foto: Laurin Büchel)

Autos im pepperMINT

Grün wie die Minze

VADUZ Verbrennungsmotoren geben schädliche Gase ab, welche die Klimaerwärmung und Luftverschmutzung fördern. Um sich unter anderem dessen bewusst zu werden, war die 7Ws am Mittwochnachmittag umweltfreundlich und grün unterwegs. Im pepperMINT in Vaduz bauten die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen, mit Solarenergie funktionierenden Miniaturautos. Als wir den Werkraum von pepperMINT betreten, bemerken wir schnell, dass hier sehr gute Laune herrscht. Musik läuft, die Schülerinnen und Schüler sind zuvorkommend, lächeln alle und arbeiten an ihren Autos. «Es ist echt cool! Wir haben hier die Freiheit, das Auto so zu gestalten, wie wir es wollen. Wir dürfen sogar mithilfe von Salzwasser den Akku selber fertigen. Das macht echt viel Spass!», sagt ein Schüler aufgeregt. Es wird ihnen vom Pappkarton über Räder bis hin zu Schrauben alles zur Verfügung gestellt. Das Ziel ist es, einen kleinen, fahrtüchtigen Wagen zu bauen, der in einem Kreis fahren soll, also müssen die umweltfreundlichen Jungingenieurinnen und -ingenieure auch eine Lenkung einplanen. Solche Projekte haben in unserer Zeit eine sehr grosse Bedeutung. Sie können die Schüler und Schülerinnen inspirieren. Vielleicht entwickelt sich eines Tages aus diesen Lernbegierigen ein umweltbewusster Automobilproduzent?

**Burak Kardesoglu,
Sebastian Stocker
und Laurin Büchel**